

Edertal spielt bärenstark

TT-Kreispokal: Abstiegs kandidat gewinnt bei Kreisliga – Nachwuchs in Nord-Hand

Gemünden. In der Liga Abstiegs kandidat, im Pokal der Beste: Der SV Edertal hat den Tischtennis-Kreispokal in der höchsten Klasse gewonnen – der Herren-Kreisliga. Auch die Titel der 1. und 2. Kreisklasse gingen an Süd-Teams: an Ernsthausen III und Bunstruth II. Lichtenfels II siegte in der 3. Kreisklasse, Helsen bei der Jugend, und die beiden Schüler-Pokale gingen nach Wetterburg. Bei den Damen hatte nur Rennertehausen III für den Pokal gemeldet, das Team ist wie die Sieger vom Wochenende für den Bezirkspokal qualifiziert. Ärgerlich: Acht der 51 qualifizierten Mannschaften waren gar nicht erst zur Pokalendrunde nach Gemünden gekommen.

Kreisliga: Kreissportwart Harald Ludwig sprach von einem „bärenstarken Auftritt“ des SV Edertal im Finale gegen den TSV Birkenbringhausen. Obwohl nicht in Bestbesetzung, siegten Briel, H. Krause und Kewald überraschend deutlich gegen Klein, Brand und M. Zwiener. Dabei bezwang Kewald den in der Liga noch ungeschlagenen Klein in drei Sätzen. Im Halbfinale gegen Laisa (4:1) und im Viertelfinale gegen Helsen II (4:0) gewann der Tabellenachte aus Frankenberg noch deutlicher. Bunstruth war im Halbfinale gegen Birkenbringhausen chancenlos.

1. Kreisklasse: Der Finalkrimi zwischen Ernsthausen III und dem Nord-Spitzen team Herbsen endete erst nach mehr als zwei Stunden mit 4:3 für Ernsthausen. Noll – im Doppel mit Ernst – holte drei Zähler, Ernst im entscheidenden siebten Spiel den vierten. Im Halbfinale hatte Ernsthausen III Bromskirchen mit 4:2 geschlagen – mit Noll-Sieg gegen Stiegler – und Herbsen Rosenthal II mit 4:3.

2. Kreisklasse: Bunstruth II wurde seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte Birkenbringhausen II im Endspiel mit 4:1. Forster, Seibel und Möller ließen zuvor auch Geismar II im Halbfinale (4:2) kaum eine Chance. Birkenbringhausen hatte dort Gastgeber Gemünden II (4:1) ausgeschaltet.

3. Kreisklasse: Die erste Entscheidung der dreitägigen Veranstaltung war am Freitagabend gleich eine der spannendsten: Lichtenfels II drehte im Finale gegen Ernsthausen V ein 2:3 in ein 4:3. Die Ernsthäuser Fünfte hatte sich im Halbfinale mit dem gleichen Ergebnis gegen die eigene Sechste durchgesetzt. Lichtenfels war mit Knipp, Pfennig und Pirch durch ein 4:2 gegen Vöhl III ins Finale eingezogen.

Jugend: Helsen ist nicht nur in der Liga eine Macht, sondern auch im Pokal. Nach dem 4:3-Kraftakt im Halbfinale gegen Gemünden, siegte der TuS im Finale gegen Ernsthausen, das nur zu zweit spielte, mit 4:2.

A-Schüler: Wetterburg räumte auf dem Weg zum Pokalsieg mit Frankenberg im Halbfinale und Viermünden im Finale zwei Mitfavoriten aus dem Weg. Und hatte auch etwas Glück dabei: Beide Spiele gewannen die Nordwaldecker mit 4:3.

B-Schüler: Bei den Jüngsten bleibt Wetterburg das Maß der Dinge. Der Tabellenführer Liga siegte wie im Vorjahr auch im Pokal. Diesmal im Finale mit 4:1 gegen Vöhl.